

01.03.2024 um 06:30 Uhr

hr2 ZUSPRUCH



Ein Beitrag von

Michael Becker,

Evangelischer Pfarrer, Kassel

Warum Sigrid heute betet

Heute geht Sigrid beten. In ihre Kirche. Der Tag steht schon lange fest. Immer am ersten Freitag im März. Weltgebetstag ist das. Sigrid geht nicht oft zur Kirche. Heute aber schon. In über 200 Ländern der Welt wird heute gebetet. Da bittet man um guten Geist - und um Frieden.

Vielleicht hilft Beten

Heute geht Sigrid beten. In ihre Kirche. Der Tag steht schon lange fest. Immer am ersten Freitag im März. Weltgebetstag ist das. Sigrid geht nicht oft zur Kirche. Heute aber schon. In über 200 Ländern der Welt wird heute gebetet. Da bittet man um guten Geist - und um Frieden. Die Gebete sind von Frauen geschrieben worden. Dieses Jahr von Frauen aus Palästina. Das liegt da, wo noch nie richtig Frieden war. Neben Israel, dem Libanon und Jordanien. Sigrid war mal dort und hat erlebt, wie schlimm die Lage ist. Seit dem Angriff der Terrororganisation Hamas aus Gaza auf Menschen in Israel im Oktober ist die Lage noch schlimmer. Sigrid hat keine Lösung. Vielleicht hilft Beten.

Wir müssen beten, weil wir nicht an uns selber glauben

Auf jeden Fall hilft es mir, das Beten. Davon ist Sigrid überzeugt. Sie hat einmal etwas gelesen, was sie beeindruckt hat. Es heißt: Wir müssen nicht beten, weil wir an Gott glauben; wir müssen beten, weil wir nicht an uns selber glauben. Genau, hat Sigrid gesagt, als sie das gelesen hatte. Gott weiß ja, was in der Welt vorgeht. Wir müssen Gott nicht sagen, dass auf der Erde viel Unfriede herrscht. Wir selber sollen das nicht vergessen. Und uns erinnern, was wir vielleicht tun können. Sigrid bemüht sich um Frieden, wo immer es geht. Sie spricht eher ruhige Worte, sie

möchte nicht nachtragend sein; bei ihr soll man sich wohlfühlen - verstanden und gut aufgehoben.

Gott, gib allen Menschen deinen Geist des Friedens

Das ist viel. Es ist natürlich kein Weltfriede. Aber den schafft sowieso kein Mensch. Dafür sind die Interessen zu riesig. Und stehen oft schroff gegeneinander. Ich weiß nicht, was welches Land im Nahen Osten genau will - und warum sie einander so oft bekämpfen, sagt Sigrid. Dafür weiß ich, dass meine Kräfte nur klein sind. Und schreibt sich den Tag heute in den Kalender: Weltgebetstag. Innehalten am Abend. Die Hände falten. Nicht denken, dass wir die Welt zusammenhalten. Ich weiß, sagt Sigrid, dass Gott uns hört. Aber ob er auch eingreift? Bitte Gott, lass uns nicht allein. Gib allen Menschen deinen Geist des Friedens.